

# KUNSTTAGE 27 DREIEICH

## KUNSTTAGE 27 DREIEICH

27. April - 21. Mai 2017

40 = (5 + 5) x 4

**Darmstädter  
Sezession**

**Kunstinitiative  
Dreieich**

Städtische Galerie, Fichtestr. 50, 63303 Dreieich

Geöffnet Fr 17-21 Uhr / Sa 15-19 Uhr / So 11-17 Uhr und nach VB

Eine Zusammenarbeit der Kunstinitiative Dreieich und der Bürgerhäuser Dreieich  
Schirmherr Dieter Zimmer, Bürgermeister Stadt Dreieich

[www.kunsttage-dreieich.de](http://www.kunsttage-dreieich.de)

[www.buergerhaeuser-dreieich.de](http://www.buergerhaeuser-dreieich.de)



**Barbara Bredow  
Elke Emmy Laubner  
Julia Philipps  
Frank Schylla  
Matthias Will**



**Tobias Ballweg  
Gloria Brand  
Ilse Dreher  
Robert Kögel  
Waltraud Munz**

**Malerei, Installation, Objekte und Skulpturen**

Weitere Kunsttagetermine:

Kunst in der Burg – 3.7. bis 20.8.2017

YATOO International trifft Dreieich – 31.8. bis 17.9.2017

[www.kunsttage-dreieich.de](http://www.kunsttage-dreieich.de)

–

[www.buergerhaeuser-dreieich.de](http://www.buergerhaeuser-dreieich.de)

**40 = (5 + 5) x 4**

**Malerei, Installation, Objekte und Skulpturen**

**27. April bis 21. Mai 2017**

Zum 40-jährigen Jubiläum der Stadt Dreieich treten je fünf Künstler der Darmstädter Sezession und der Kunstinitiative Dreieich mit Malerei, Installation, Objekten und Skulpturen in einen künstlerischen Dialog.

**Do 27. April 2017 um 19 Uhr**  
**Vernissage und Performance**

Zur Vernissage begrüßen Dieter Zimmer, Schirmherr und Bürgermeister der Stadt Dreieich, und die Kuratoren Matthias Will (Darmstädter Sezession), Ilse Dreher und Waltraud Munz (Kunstinitiative Dreieich).

**JUSTYNA KOEKE**, Ludwigsburg und Krakau, überrascht mit ihrer Performance „Von der Skulptur zum Mensch.“

**Do 4. Mai 2017 um 20 Uhr**  
**Musiktage zu Gast**

**DUOBIO**S - Frederik Virsik/ Klarinette und Robert Umansky/ Klavier, präsentieren Werke von R. Schumann, J. Brahms und L. Bernstein.

**So 21. Mai 2017 um 15 Uhr**  
**Finissage**

**NIKOLAUS HEYDUCK**, bildender Künstler, Musiker und Komponist, lädt zu einer elektronischen Improvisation in die Ausstellung ein.

Der Eintritt ist immer frei.

**Städtische Galerie** Fichtestraße 50a, 63303 Dreieich-Sprendlingen  
Geöffnet Fr 17-21 Uhr / Sa 15-19 Uhr / So 11-17 Uhr und nach VB

Eine Zusammenarbeit der Kunstinitiative Dreieich und der Bürgerhäuser Dreieich  
Schirmherr Bürgermeister Dieter Zimmer  
[www.kunsttage-dreieich.de](http://www.kunsttage-dreieich.de) – [www.buergerhaeuser-dreieich.de](http://www.buergerhaeuser-dreieich.de).

## Barbara Bredow

geb.1937 in Karlsruhe, lebt und arbeitet in Darmstadt.

1956-1962 Werkkunstschule Saarbrücken und Akademie der Bildenden Künste München, 1964 Preis für Lithographie Salzburg, 1968 Fünf Jungmaler, Kunsthalle Mannheim, 1970 Internationale der Zeichnung, Darmstadt, 1974, 1994, 1997, 1999, 2003, 2006 Stipendium Cité Internationale des Arts Paris, 1996 Jacob Felsing Preis Darmstadt, Kunsthalle, 1997, 1999 ART Frankfurt, 2004, 2008, 2009, 2013 Galerie Lattemann Darmstadt, 2016 Johann Heinrich Merck Ehrung, Darmstadt.

Über 30 Jahre im Vorstand der Darmstädter Sezession.

„Seit einigen Jahren schon beschäftige ich mich besonders mit dem Begriff des Unendlichen. Das Bild *Unendlich* drückt eine unendliche Weite aus. Von einem dunkelroten Vordergrund geht es über Rot, Orange, Gelb bis zu Weiß in die Tiefe hinaus. Es sind feine Übergänge bis zum blauen Hintergrund. Ab und zu finden sich Hindernisse, die den Blick verweilen lassen.“

[www.barbarabredow.de](http://www.barbarabredow.de)



## Elke Emmy Laubner

geb.1964 in Darmstadt, lebt und arbeitet in Darmstadt.

1983-1991 Studium Kunstpädagogik/Kunstgeschichte/Psychologie Johann-Wolfgang-Goethe Universität Frankfurt, Malerei bei Prof. Till Neu, Arbeitsschwerpunkte: Malerei, Fotografie, Zeichnung, Mitglied im Kunstverein Darmstadt, seit 2016 Mitglied der Darmstädter Sezession, seit 1992 freischaffende Künstlerin.

„In der Werkreihe "Transfer" (2005-heute) arbeite ich an der Schnittstelle Malerei und Fotografie und den medialen Erscheinungsformen wie Screenshots, Zwischenbilder, Störbilder und Unschärfe. Ausgangspunkt sind meist Fotografien, die ich durch verschiedene Medien filtere um sie von der Wirklichkeit loszulösen. Es sind Bilder, die man als "Landschaftsbilder" im weiteren Sinn beschreiben kann. Fotografische und digitale Elemente zum Teil vermischt mit Satellitenaufnahmen oder Bildern aus Google-Earth oder Street-View werden in die Malerei überführt, die sich manchmal in mehreren Bildebenen auf der Leinwand überlagern. In einer Art postmodernem Sampling entstehen in ihrer Erscheinung sehr mediale, jedoch klassisch gemalte Erinnerungsbilder.“

[www.elke-emmy-laubner.de](http://www.elke-emmy-laubner.de)



## Julia Philipps

geb. 1968 in Santiago de Chile, lebt und arbeitet in Mühlthal.

1989-90, 1992-95 Studium an der Hochschule für Gestaltung, Offenbach, 1991 Studio Program Parsons School, New York, 1993-94 Stipendium der Johannes-Mosbach-Stiftung, Offenbach, 1995-97 Stipendium der Charlotte-Prinz-Stiftung, Darmstadt, 1997 Förderpreis der Darmstädter Sezession und Mitgliedschaft, 2008 Kunstpreis der Stadt Mühlthal.



„Die Farbe ist das Medium, das ich als Malerin zu beherrschen versuche. Dem Betrachter erschließt sich ein Gewebe von Farbflächen, die in dynamischer Verbindung über den Bildrand Ausbreitung suchen. Die Dicke der Farbschichten und teilweise darunterliegender Farbfelder verändern die Farbe der Oberfläche, erzeugen Verschiebungen und dadurch Räumlichkeit. Die Streifen und Striche zeigen eine Ordnung auf - sie lassen es zu, die Stille der Monochromie zu brechen, ohne sich auf eine aufdringliche Komposition einlassen zu müssen. Ich arbeite an der Beseitigung der Eindeutigkeit und klaren Identifizierbarkeit.

Der Plan und der Zufall lassen sie zu fertigen Bildern werden. Sowohl das einzelne Bild im klassischen Sinn, als auch Bildserien und Reihungen sind Bestand meiner Malerei. Sie stehen gleichberechtigt nebeneinander.

Glück ist Schönheit - ich kann es durch Malerei zeigen. “

[www.juliaphilipps.de](http://www.juliaphilipps.de)

## Frank Schylla

geb. 1966 in Groß-Gerau, lebt und arbeitet in Groß-Gerau.

1986-2000 Studium der Humanmedizin an der FU-Berlin, 1991 Beginn des Studiums an der HfG Offenbach a.M., Schwerpunkte Malerei und Fotografie bei Adam Jankowski und Dieter Lincke.

„JOIN THE REBELLION!“

[www.frank-schylla.de](http://www.frank-schylla.de)



## Matthias Will

geb. 1947 Kahl am Main, lebt in Brombachtal und arbeitet in Darmstadt.

1975-80 Studium Bildhauerei Städelschule bei M. Croissant, 1986 Ausstellung Kandidaten für Rom, Preis Villa Massimo Stipendium, Berlin, 1988 Arbeitsstipendium Land Hessen für Cité Internationale des Arts, Paris, 1996 Georg-Christoph-Lichtenbergpreis, Landkreis Darmstadt-Dieburg, 2004 Wilhelm-Loth-Preis, Stadt Darmstadt, 2015 1. Preis Skulpturenpark Mörfelden-Walldorf, 1987-93 Lehrtätigkeit Universität Frankfurt/Main, Institut für Kunsterziehung.

Langjähriges Mitglied im Vorstand der Darmstädter Sezession.

Ausstellungen: Art Frankfurt, Art Karlsruhe, Art Fair Köln, Art Bodensee, CAR Essen; Großformatige Arbeiten im öffentlichen Raum: Mainz, Würzburg, Rüsselsheim, Darmstadt, etc.

Stabilität-Labilität, Schwere-Leichtigkeit, Elastizität-Starrheit und skulpturaler Ausdruck sind die Attribute, die in den Skulpturen repräsentiert sind. Ausgehend von Grundformen wie Kreis und Ellipse entstehen durch Teilungen und variierendes Zusammenführen mithilfe eines dünnen Stahlseiles plastisch-räumliche Kompositionen, die für vielfältige Assoziationen offen sind.

[www.matthias-will-bildhauer.de](http://www.matthias-will-bildhauer.de)



## Tobias Ballweg

geb. 1960 in Hardheim/Odenwald, lebt in Dreieich.

1978 Praktikant an den Städtischen Bühnen Frankfurt, 1979 Abitur Fachrichtung Ingenieurwesen, 1982-1988 Städelschule bei Bayerle, Jäger, Caramelle, Jochims, 1983 Kultur-Förderpreis der Stadt Dreieich, 1987 Süd-Ost Asien Studienreise, 1995 Auslandsstipendium Budapest, Sammlung Deutsche Bank, Frankfurter Hypothekenbank. Seit 1995 Dozent an der Schule für Mode. Grafik. Design. Offenbach, 2001 Mitbegründer des „Atelierhaus Am Städels Hof 6“, Frankfurt. Viele Ausstellungen im In- und Ausland.

Durch Minimierung bis auf einen Tick weniger als das Wesentliche und das Spiegeln der Assoziationen, die hinter dem Siegel erscheinen, entstehen andere Perspektiven. Das Zeitlose wird zum Gegenwärtigen und findet das Gegenstück.

[www.tobiasballweg.de](http://www.tobiasballweg.de)





## Gloria Brand

geb. 1943, lebt und arbeitet in Dreieich-Buchsschlag.

Ausbildung Hochschule für Gestaltung Offenbach/Main, seit 1973 Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen in Galerien, Kunstvereinen, Messen und Museen.

Arbeiten befinden sich in öffentlichen und privaten Sammlungen. Mitglied der Darmstädter Sezession seit 1987.

2014 Kulturpreis der Stadt Dreieich für die Kunstinitiative Dreieich

*Schatten  
überlagern  
stapeln  
verbergen  
gegenüberstellen  
staffeln  
schichten  
reihen  
formieren*

[www.gloriabrand.de](http://www.gloriabrand.de)



## Ilse Dreher

geb. 1950 in Dreieichenhain, lebt und arbeitet in Dreieichenhain.

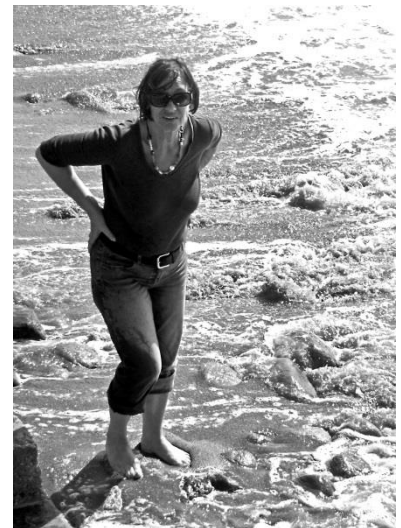
Ausbildung zur Werbe- und Industrie-Fotografin; Fotoschule Hamburg Rothenbaum; Hochschule für Gestaltung, Offenbach/M, visuelle Kommunikation; Spieleautorin und Designerin.

Seit 1972 Einzel- und Gemeinschaftsausstellungen, u.a. GLS-Bank, Kunsttage Dreieich, Schwabacher Kunsttage, RODGAUer ART, Kunst im Park Schloß Burg Namedy, Aubenades de la Photographie/Frankreich, Sammlung Deutsche Bundesbank und in öffentlichen Räumen.

Mitglied der Kunstinitiative Dreieich seit 2005, mehrfach Kuratorin der Kunsttage Dreieich, 1982 Kulturförderpreis der Stadt Dreieich, 2014 Kulturpreis der Stadt Dreieich für die Kunstinitiative Dreieich.

„Was mich treibt, ist das Fluide, Fließende, Kraftvolle, nicht Festgelegte, sich ständig Verändernde, Changierende. Daher die Auseinandersetzung mit Luft, Wasser, Licht und Erde.“

[www.ilsedreher.de](http://www.ilsedreher.de)



## Robert Kögel

geb. 1954 in Frankfurt am Main, lebt in Dreieich.

2016 Wettbewerbsausstellung Hünfeld - Museum Modern Art Hünfeld, 2000-2015 Metallbildhauersymposion Riedersbach, Oberösterreich, 2015 Aufstellen einer Stahlfigur im öffentlichen Raum, Mörfelden-Walldorf, Hessen, Kunstmeile Trostberg, 2014 Biennial International Sculpture contest Resistencia, Chaco, Argentina, International Sculpture Biennial, Exhibition Festival Marcos Juarez, Cordoba, Argentina, 2013 Skulpturen im Park Mörfelden-Walldorf, Kunstmeile Trostberg, Bayern, Symposion Skulpturen Rheinland-Pfalz e.V., Kunsttage Dreieich.

Mitglied im RBS, Royal British Society of Sculptors, London UK, Sculpture Network und AIESM, Agency for Monumental Sculpture

[www.ht4art.de](http://www.ht4art.de)



## Waltraud Munz (-Heiliger)

geb. 1949 in Schwäbisch Gmünd, lebt und arbeitet bei Frankfurt/Main.

Kunstgeschichte und Philosophie Uni Stuttgart, Freie Kunstschule Stuttgart, Staatl. Akademie der Bildenden Künste Karlsruhe, Meisterschülerin Städelschule Frankfurt.

Zahlreiche Einzelausstellungen und Ausstellungsbeteiligungen im In- und Ausland. Vertreten in öffentlichen und privaten Sammlungen.

Einladungen zu internationalen und nationalen Land-Art-Symposien, u.a. Frankreich, USA, China, Süd-Korea, Darmstadt, Frankfurt/M. Zahlreiche Stipendien, Residencies und Preise.

2014 Kulturpreis der Stadt Dreieich für die Kunstinitiative Dreieich

„.... Reisen in die entlegensten Winkel der Welt, Goldländer und Weiße Wüsten, und Grüne Höllen, Entdeckungs- und Eroberungszüge, Kolumbuswahn, Robinsonaden, Argo- ebenso wie Astronautenfahrten, weil unters Braun und Gelb und Grün sich längst Fetzen mit dem tiefen Blau und Gelb der Sternkarten geschlichen haben. Weswegen die jüngsten vollplastisch an Wänden und in Ecken fixierbaren Objekte mit Porenbeton-Korpus und landschaftlich bemalter Deckelung auf Kreidegrund an Planetentrümmer denken lassen, die, jedes eine Insel für sich, auf ewig durchs All treiben.

Es ließe sich sogar argumentieren, die Konfrontation mit den zwischen Mikro- und Makrokosmos oszillierenden Arbeiten berge für den Betrachter eine demiurgische Dimension: kraft Einfühlung darf er teilnehmen am Aufstieg und Untergang ganzer Welten und Äonen. Humboldt mag den zuvor unbewiesenen natürlichen Kanal zwischen den Stromsystemen des Orinoko und des Amazonas erforscht haben. Warum sollte es etwas Geringeres sein, wenn jemand, wie Waltraud Munz, den verschollenen Kanal zwischen Wissenschaft und Poesie erforscht hat? ...“

*Dr. Roland Held*

[www.waltraudmunz.de](http://www.waltraudmunz.de)



Als Gäste

## Justyna Koeke

geb. 1976 in Krakau, Polen, lebt und arbeitet in Ludwigsburg u. Krakau.

Die Bildhauerin und Performancekünstlerin Justyna Koeke studierte Bildhauerei an den Kunstakademien in Nürnberg, Krakau, Warschau und Stuttgart. Sie arbeitet vorwiegend performativ im öffentlichen Raum. Sie entwickelt tragbare Skulpturen, dabei benutzt sie Verkleidung als Mittel der künstlerischen Kommunikation mit der Gesellschaft, den Körper als laufende Skulptur– als Träger des künstlerischen Inhaltes. Justyna Koeke arbeitet auch als Kuratorin in kooperativen Projekten in Kunstinstitutionen oder im öffentlichen Raum.

[www.justynakoeke.com](http://www.justynakoeke.com)



## Nikolaus Heyduck

geb. 1957 in Kassel, lebt und arbeitet in Darmstadt.

1979-1985 Städelschule Frankfurt, Filmklasse Peter Kubelka, ab 1980 Neue Musik in Darmstadt, 1990-1995 Komposition bei Toni Völker, Akademie für Tonkunst Darmstadt. Stipendien: 1989 Frankfurter Künstlerhilfe, 1994-1996 Internationales Musikinstitut Darmstadt und 1996/97 Land Hessen, Atelierstipendien 2000 Wacker-Kunst, Mühlthal, 2007 Association of Icelandic Visual Artists (SÍM), Reykjavik. Seit 2006 Atelier im Künstlerhaus Ziegelhütte, Darmstadt.

Elektronische Improvisation - Glissandierende Klangflächen bauen sich auf und ebben wieder ab. Im Kontrast dazu: gezupfte Metallzungen, die in rhythmisierenden Echo-Patterns verklingen, elektronische Rhythmen, die wie von Ferne heran rollen und wieder verschwinden - im ruhigen Fließen changierender Klänge.

[www.nikolaus-heyduck.de](http://www.nikolaus-heyduck.de)



## DUOBIOS (Duobios, duo|bi|os; zwielichtig, berüchtigt, ominös)

Die beiden jungen Musiker Robert Umansky, geb. 1985 in Charkov und Frederik Virsik, geb. 1992 in Würzburg, interpretieren in der Kombination Klavier und Klarinette ein breites Repertoire originaler Kompositionen klassischer Werke.

DUOBIOS war Finalist und Förderpreisträger beim Deutschen Musikwettbewerb 2016 in Bonn und ist Stipendiat der Carl Bechstein- sowie der Yehudi-Menuhin-Stiftung. Das Ensemble wurde bereits im Saarländischen Rundfunk übertragen und spielt mittlerweile deutschlandweit Konzerte. Beide sind mehrfache Preisträger und Stipendiaten und setzen ihr Studium aktuell in Saarbrücken fort.

